

**Patentansprüche:** 1. Gewinnung von Zink, Blei, Kupfer, Nickel, Kobalt aus schwefelhaltigen Erzen oder Hüttenproducten, dadurch gekennzeichnet, dass das Erz oder dgl. entweder nach Zugabe solcher oxydischer Verbindungen, wie z. B. Eisenoxyd, Calciumoxyd, Aluminiumoxyd u. s. w., die sich mit dem Schwefelmetall unter Bildung von Metalloxyd in der Wärme umzusetzen vermögen, oder, falls das Erz derartige Verbindungen bereits enthält, für sich im elektrischen Ofen niedergeschmolzen wird. 2. Ausführungsform des

Verfahrens gemäss Anspruch 1, gekennzeichnet durch die gleichzeitige Zugabe von Kohle oder kohlenstoffhaltigen Stoffen zwecks Reduction des entstehenden Metalloxyds zu Metall. 3. Bei Anwendung des Verfahrens unter 1. und 2. auf Erze oder Hüttenproducte, die gleichzeitig Zink und andere Metalle enthalten, die Trennung des Zinks von den anderen Metallen dadurch, dass man dasselbe in Dampfform abtreibt, während bei geeigneter Regulirung der Temperatur die anderen Metalle flüssig bleiben.

## Wirtschaftlich-gewerblicher Theil.

### Das Süssstoffgesetz.<sup>1)</sup>

Aus Fachkreisen geht der Redaction folgende Äusserung zu:

„Die Süssstoffindustrie ist eine specifisch deutsche Industrie; sie hatte sich zu hoher Blüthe entwickelt; die in den betr. Fabriken investirten Capitalien sind keineswegs unbedeutend. Mit einem Schlage ist nun dieser Industriezweig vernichtet worden, angeblich um einen Concurrenten des Zuckers aus der Welt zu schaffen. Diese Auffassung ist jedoch eine zum grossen Theil unrichtige und es wird sich in der Folgezeit herausstellen, dass trotz des Verbots der Herstellung und Anwendung künstlicher Süssstoffe der Consum von Zucker nicht oder nur ausserordentlich wenig zunehmen wird. Die Hauptconsumenten der künstlichen Süssstoffe sind die ärmeren Bevölkerungsschichten, vornehmlich in Schlesien und Oberbayern, die gewissermaassen einen Culturfortschritt zu verzeichnen hatten, als es ihnen ermöglicht wurde, ihre Kaffeesurrogate zu versüssen; die billigen Preise und die hohe Süsskraft der künstlichen Süssstoffe setzten diese Leute in die Lage, ihre karge tägliche Nahrung im Geschmack zu verbessern; Zucker war und bleibt ihnen unerschwinglich.

Diese Klassen der Bevölkerung werden dem Reichstag wenig Dank für das neue Gesetz wissen!

Die Fabrikanten der künstlichen Süssstoffe sind durch die festgesetzten Entschädigungsbedingungen in keiner Weise befriedigt, da der Satz von 4 M. pro 1 kg hochprocentigen Süssstoff als gänzlich unzulänglich zu betrachten ist. Wie sollen mit dieser Summe die Fabrikationseinrichtungen amortisirt werden? Der Gewinn pro kg ist zum Theil ein grösserer als 4 M. —, zumal für die Originalpackungen, die sich in der ärztlichen Praxis eingebürgert haben. Auch der Durchschnitt der letzten drei Jahre dürfte für manche Fabrik, die erst in letzter Zeit, dank fortgesetzter Bemühungen, einen Aufschwung in den Absatzsziffern zu constatiren hat, wenig erfreulich sein.

Das ganze Gesetz ist eine schwere Beeinträchtigung der chemischen Industrie und das Princip, einzelne Betriebe zu Gunsten besonderer Interessen zu inhibiren, verdient entschiedenshärteste Verurtheilung“.

—n.

<sup>1)</sup> Zeitschr. f. ang. Chem. 1902, 602.

### Ein- und Ausfuhr des deutschen Zollgebiets an Steinkohlen, Braunkohlen und Koks i. J. 1901.

	1901 t	1900 t
<b>Steinkohlen.</b>		
Einfuhr . . .	6 297 389	7 384 049
Davon aus:		
Belgien . . . .	457 623	616 824
Grossbritannien . .	5 205 664	6 033 316
Niederlande . . .	127 108	160 443
Österreich-Ungarn .	484 130	556 021
Ver. Staat. v. Amer.	5 694	192
Britisch - Australien	8 153	1 797
Übrige Länder . .	9 017	15 456
Ausfuhr . . .	15 266 267	15 275 805
Davon nach:		
Freihafen Hamburg	720 905	715 380
Freih. Bremerhaven,		
Geestemünde . . .	201 474	255 006
Belgien . . . .	1 761 791	1 619 176
Dänemark . . . .	50 915	40 130
Frankreich . . . .	796 987	803 860
Grossbritannien . .	32 236	32 041
Italien . . . . .	31 858	20 577
Niederlande . . .	4 025 631	3 681 512
Norwegen . . . .	7 224	3 023
Österreich-Ungarn .	5 671 173	6 004 060
Rumänien . . . .	48 461	15 362
Russland . . . .	838 950	844 455
Finland . . . . .	7 203	9 438
Schweden . . . .	25 132	21 991
Schweiz . . . . .	1 028 599	1 145 419
Kiautschou . . . .	4 998	53 325
Übrige Länder . .	12 730	11 050
<b>Braunkohlen.</b>		
Einfuhr . . .	8 108 943	7 960 313
Davon aus:		
Österreich-Ungarn .	8 108 907	7 960 312
Übrige Länder . .	36	1
Ausfuhr . . . .	21 718	52 795
Davon nach:		
Niederlande . . .	1 175	4 138
Österreich-Ungarn .	19 902	47 289
Übrige Länder . .	641	1 368
<b>Koks.</b>		
Einfuhr . . .	400 197	512 690
Davon aus:		
Freihafen Hamburg	51 440	50 245
Belgien . . . .	226 625	329 751
Frankreich . . . .	58 133	30 342

	1901	1902
	t	t
Grossbritannien . .	33 179	65 702
Österreich-Ungarn .	29 382	35 130
Übrige Länder . .	1 438	1 520
Ausfuhr . . . .	2 096 931	2 229 188
Davon nach:		
Freihafen Hamburg	5 676	8 253
Belgien . . . .	113 680	190 731
Dänemark . . . .	14 359	20 826
Frankreich . . . .	753 647	749 163
Italien . . . . .	32 695	24 474
Niederlande . . .	130 164	112 196
Norwegen . . . .	10 698	12 507
Österreich-Ungarn .	607 281	655 825
Russland . . . .	186 324	231 831
Schweden . . . .	25 385	28 622
Schweiz . . . . .	129 232	126 211
Spanien . . . . .	2 628	9 291
Mexiko . . . . .	60 602	31 814
Ver. Staat. v. Amer.	—	4 996
Britisch - Australien	7 925	3 445
Übrige Länder . .	16 635	19 003

T.

### Tagesgeschichtliche und Handels-Rundschau.

**Düsseldorf.** Am 16. Juni begann die 43. Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure unter Theilnahme von etwa 1500 Mitgliedern. Der Vorsitzende, General-director v. Oechelhäuser, hielt im Hinblick auf die im Schulwesen in neuester Zeit erfolgten Veränderungen einen Vortrag „Neue Rechte — neue Pflichten“ (des Ingenieurs), worauf der Director des Vereins, Baurath Peters-Berlin, den Geschäftsbericht erstattete, nach welchem der Verein z. Z. etwa 17 000 Mitglieder zählt. Prof. Dr. Stodola-Zürich sprach hierauf über die Dampfturbinen und die Aussichten der Wärme-kraftmaschinen.

a.

**Chicago.** Die Vertrustung der amerikanischen Industrien schreitet rüstig weiter. Auch die Fabrikanten von Stahlgüssen haben sich nunmehr zu der Am. Steel Foundries Co. vereinigt, welche mit 40 Mill. Doll. capitalisirt ist. — J. Pierpont Morgan ist gegenwärtig damit beschäftigt, sich das Verkaufrecht auf alle Weichkohlegruben in den Staaten Illinois und Indiana zu sichern, um eine Vereinigung der sämtlichen Weichkohlegruben-Gesellschaften in den genannten Staaten, sowie in Pennsylvanien, Ohio und West-Virginia herbeizuführen. Nach der kürzlich erfolgten Vereinigung der Pittsburg Coal Co., der thatsächlichen Besitzerin aller grossen Weichkohlegruben in Pennsylvanien, Fairmount Coal Co. in West-Virginien und Hocking Valley Co. in Ohio zu einem mit 150 Mill. Doll. capitalisirten Syndicate beherrscht letzteres zwar schon jetzt das ganze Geschäft im Osten. Der neu zu bildende Trust soll nunmehr auch die 150 Gruben im Staate Illinois und die 117 Gruben im Staate Indiana einschliessen; das Capital wird ca. 300 Mill. Doll. betragen. — Aus dem benachbarten Elgin wird nach hier berichtet, dass ein englisches Syndicat damit umgeht, die von der Standard Oil Co. unabhängigen Ölproduzenten in Penn-

sylvania, Ohio, Kentucky, Texas und California zu einem Concurrerztrust zu vereinigen, welcher mit 20 Mill. Doll. capitalisirt werden soll. Angeblich hat die neue Gesellschaft sich in den genannten Ölfeldern bereits eine grosse Anzahl Quellen gesichert. In San Francisco ist der Steamer „Enterprise“ wieder eingetroffen, nachdem er die Fahrt von dort nach den Hawaii-Inseln und zurück nur mit Hülfe von Californiapetroleum ohne jede Störung zurückgelegt hat. Der Dampfer hat eine Ladekapazität von 4000 t, er nahm vor seiner Abfahrt von San Francisco 2400 Fass Öl ein, welche für die Hin- und Rückreise ausreichten, die durchschnittliche Schnelligkeit betrug 10 Knoten, während bei Anwendung von Kohle sie sich nur auf 8—9 Knoten stellte. In Folge dieses günstigen Resultates hat auch die American-Hawaiian Steamship Co., in deren Händen der grösste Theil des Zuckerverkehrs von den Inseln liegt, beschlossen, ihre sämtlichen grossen Dampfer, theilweise von 12 000 t Capacität, mit Petroleum feuern zu lassen. — In dem Beaumont-Öldistrict ist der Preis für das Petroleum Mitte d. Mts. (Mai) plötzlich von 17 1/2 Cts. auf 25 Cts. hinaufgegangen. Der Druck in den Ölquellen beginnt allmählich nachzulassen, wie dies bei der stetig zunehmenden Zahl der fertiggestellten Bohrlöcher, die doch alle auf einem verhältnissmässig beschränkten Areal zusammengedrängt sind, nicht anders zu erwarten war. — Um die in Texas ca. 100 Meilen nördlich von Austin befindlichen Eisenerzlager abzubauen, hat sich hierselbst die Llano Iron Mining Co. gebildet. Die Ablagerungen, bekannt unter dem Namen des „iron mountain“, nehmen ein Areal von ca. 50 000 Acres in den Llano, Burnet und Gillespie-Grafschaften ein und haben schon wiederholt die Aufmerksamkeit auf sich gezogen; der Mangel an Brennmaterial, sowie ihre Abgelegenheit haben indessen ihre Exploitation verhindert. Diese Schwierigkeit dürfte jedoch seit Erschliessung der Texasölfelder grossentheils als gehoben zu betrachten sein. — In Salt Lake City, Utah, ist Mr. P. W. Madaden, welcher vor ungefähr einem Jahre die Guanoablagerungen auf den in dem Great Salt Lake gelegenen Inseln angekauft hat, mit der Bildung einer Gesellschaft beschäftigt, um die Lager commercieell zu verwerthen. — In Hinsicht auf das deutsche Verbot betreffend die Einfuhr von mit Borsäure behandeltem Fleisch dürfte die nachstehende Gerichtsentscheidung von Interesse sein, welche kürzlich von einem Geschworenengericht in West Chester in Pennsylvanien abgegeben worden ist. Der staatliche Nahrungsmittel-Commissar daselbst, J. Cope, hatte die sämtlichen Fleischhändler benachrichtigt, dass vom 1. August cr. der Verkauf von mit Borax präparirtem Fleisch verboten sei, und gleichzeitig einen Kreuzzug gegen die Verkäufer von mit Borsäure behandelten Nahrungsmitteln begonnen. U. a. wurde ein Butterhändler verhaftet, weil er zugestandenermaassen bei der Herstellung von Butter Borax verwende. Von der Vertheidigung wurde eine ganze Anzahl medicinischer Sachverständiger gehört, darunter Dr. J. Marshall, Decan, und Dr. A. C. Crofton, Professor der medicinischen Facultät an der University of Pennsylvania, wel-

che bezeugten, dass Borsäure in den geringen für Conservierungszwecke erforderlichen Mengen der Gesundheit absolut nicht schädlich sei, woraufhin die Geschworenen ein freisprechendes Urtheil abgaben.

M.

**Personal-Notizen.** Dem Geb. Reg.-Rath Prof. Dr. Slaby-Charlottenburg ist die Grashof-Denk Münze des Vereins deutscher Ingenieure verliehen worden.

### Eintragungen in das Handelsregister.

Dr. John & Breitschopp in Nürnberg. — Zuckerfabrik Puschkau, G. m. b. H. mit dem Sitze in Puschkau, Kreis Schweidnitz. Stammcapital 300 000 M.

#### Klasse:

#### Patentanmeldungen.

- 26b. P. 12 724. **Acetylenherstellung**, Verfahren und Vorrichtung zur —. E. L. A. Penn, Haag. 5. 7. 01.
- 22b. G. 16 692. **Akridinfarbstoffe**, Darstellung von am Methankohlenstoff methylyliten —. Gesellschaft für chemische Industrie in Basel, Basel. 12. 3. 02.
- 12p. K. 21 506. **Arsensäure**, Darstellung fester, wasserlöslicher Salze der — mit Albumosen. Knoll & Co., Ludwigshafen a. Rh. 19. 6. 01.
- 12p. K. 22 167 u. 22 472. **Arsensäure**, Darstellung fester, wasserlöslicher Salze der — mit Albumosen; Zus. z. Anm. K. 21 506. Knoll & Co., Ludwigshafen a. Rh. 18. 9. 01.
- 12p. K. 21 933. **Arsensäure**, Darstellung fester, wasserlöslicher Salze der — mit Gelatosen; Zus. z. Anm. K. 21 506. Knoll & Co., Ludwigshafen a. Rh. 18. 9. 01.
- 12i. M. 20 821. **Brom**, Vorrichtung zur elektrolytischen Gewinnung von — aus bromhaltigen Endlaugen. Dr. F. Mehns, Königsutter. 2. 1. 02.
- 30i. W. 18 323. **Desinfectionsmittel**, Herstellung. Dr. Theodor Weyl, Charlottenburg. 23. 3. 01.
- 12a. T. 7026. **Destilliren**, Verfahren zum — und Verdampfen von Flüssigkeiten; Zus. z. Pat. 112 509. Eduard Theisen, Baden-Baden. 4. 7. 00.
- 22b. F. 13 081. **1,4-Diamidoanthrachinon**, Darstellung. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 4. 7. 00.
- 40a. M. 20 370. **Edelmetalle**, Trennung der — von Arsen, Antimon, Tellur u. s. w. Frederick William Martino, Sheffield, England. 26. 9. 01.
- 26c. H. 21 573. **Gas**, Apparat zur Erzeugung von — aus Gasolin. Henry Harrison Hardy, Covington, V. St. A. 25. 1. 99.
- 12c. D. 12 190. **Gase**, Reinigung. Sebastian Danner und Gustav Kubelka, Kladno. 22. 1. 02.
- 26a. C. 9960. **Gaserzeuger** mit über dem Vergaser liegendem Verkoksungsraum. William John Mc. Clurg, Pittsburg, V. St. A. 24. 6. 01.
- 32a. B. 29 602. **Gasrohstoffe**, Schmelzen der — in Schachtöfen. Franz Heinrich Becker, Köln-Nippes. 6. 7. 01.
- 28a. P. 11 977. **Gerben** von Häuten und Fellen. W. H. Philippi, Bürgel b. Offenbach a. M. 23. 10. 00.
- 32b. M. 19 575. **Glas**, Rothbraunfärben von — durch Kohlenstoff und Mangan. Nicolaus Meurer, Köln a. Rh. 13. 4. 01.
- 12o. M. 20 669. **Jod- und Bromfette**, Darstellung von haltbaren —; Zus. z. Pat. 96 495. Fa. E. Merck, Darmstadt. 29. 11. 01.
- 30h. F. 15 450. **Jodfettsäuren**, Darstellung schwefelhaltiger —; Zus. z. Anm. F. 15 196. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 25. 9. 01.
- 12o. C. 10 015. **α- und β-Jonon**, Verfahren zur Zerlegung von Gemischen aus —, die reich an α-Jonon sind, in die reinen Isomeren. Chuit, Naef & Co., Genf. 15. 7. 01.
- 39b. H. 26 201. **Kautschukabfälle**, Regeneriren. Otto Haltenhoff, Hannover. 22. 6. 01.
- 10a. K. 21 962. **Koksofen**, liegender — mit senkrechten Heizröhren und unter denselben liegendem Gasvertheilungskanal. Heinrich Koppers, Essen-Rüttenscheid. 25. 9. 01.
- 53h. N. 5419. **Kunstbutter**, Herstellung haltbarer, stickstofffreier — (Margarine) u. dgl. Julius Nendörfer u. Dr. Isidor Klimont, Wien. 8. 12. 00.

#### Klasse:

- 40a. T. 6982. **Kupfersteine**, Behandlung von — und Schwarzkupfer. Hermann Georges Christian Thofehn u. Bernard de St. Seine, Paris. 3. 6. 00.
- 8h. B. 28 393. **Linoleum**, Herstellung. Bremer Linoleumwerke Delmenhorst, Delmenhorst. 12. 1. 01.
- 10h. M. 18 674. **Melasse**, Herstellung eines künstlichen Brennstoffs aus —. Louis Adrien Maingard, London. 26. 9. 00.
- 12o. H. 25 090. **Mineralöle**, Reinigung sulfonirter Schwefelverbindungen der —. G. Hell & Comp.; Troppau. 22. 12. 00.
- 22a. B. 30 664. **Monoazofarbstoff**, Darstellung des — o-Nitrophenol-p-sulfosäure-o-azo-β-Naphtol. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 27. 12. 01.
- 22a. A. 8120. **Monoazofarbstoffe**, Darstellung von —, welche Wolle auf Zusatz von Kupfersalzen blau färben. Act.-Ges. für Anilin-Fabrikation, Berlin. 4. 6. 01.
- 12q. B. 31 076. **2-Nitro-6-diazophenol-4-sulfosäure**, Darstellung. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 27. 12. 01.
- 12p. T. 7749. **Pyrimidinderivate**, Darstellung. Dr. Wilh. Traube, Berlin. 2. 9. 01.
- 8k. H. 26 660. **Reserve- oder Papp-Druckmassen**, Herstellung von — für chemischen Druck, vorzugsweise Zengdruck; Zus. z. Pat. 123 691. Gesellschaft zum Erwerb und zur Verwerthung des Hoz'schen Druckverfahrens, G. m. b. H., Karlsruhe. 12. 9. 01.
- 10a. B. 27 656. **Retorte**, liegende —, insbesondere zur Verkohlung von Holz. Berliner Holz-Comptoir, Charlottenburg b. Berlin. 11. 9. 00.
- 12i. W. 16 165. **Sauerstoff- und Wasserstoffgas**, Darstellung von gepresstem — durch Elektrolyse von Wasser. E. Westphal, Steglitz b. Berlin. 5. 4. 00.
- 12i. C. 10 043. **Säuren**, Hochconcentration von —, insbesondere von Schwefelsäure; Zus. z. Pat. 129 871. Com.-Ges. für den Bau von Feuerungs-, Verdampf- und Trockenanlagen, L. Kaufmann & Co., Aachen. 22. 7. 01.
- 22d. C. 10 396. **Schwefelfarbstoff**, Darstellung eines schwarzen, directfärbenden —. Chemische Fabrik vorm. Sandoz, Basel. 18. 12. 01.
- 22d. B. 29 565. **Schwefelfarbstoff**, Darstellung eines substantiven schwarzen —. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 1. 7. 01.
- 78d. H. 25 629. **Springgeschosse**, Herstellung eines Rauchentwicklers für —. E. Haas, Düsseldorf. 15. 3. 01.
- 78c. R. 15 820. **Sprenstoffe**, Herstellung. Rheinische Dynamitfabrik, Köln a. Rh. 31. 8. 01.
- 12m. G. 16 166. **Strontiumcarbonat**, Gewinnung von reinem — aus Strontianrückständen. Dr. Fritz Gärtner, Uelzen. 18. 10. 01.
- 40a. R. 15 167. **Ytteritgruppe**, Darstellung von Elementen der —; Zus. z. Anm. R. 14 521. Siemens & Halske, Act.-Ges., Berlin. 16. 2. 01.
- 48a. M. 20 137. **Zink**, elektrolytisches Niederschlagen und gleichzeitiges Verdichten von —. Dr. Ludwig Moud, London. 8. 8. 01.
- 40a. W. 17 072. **Zinksulfatlösung**, Herstellung einer — aus sulfidischen Mischzeren. J. W. Worsey, St. Helens, u. J. H. Lancashire, London. 21. 12. 00.
- 78e. T. 7516. **Zündschnüre**, Herstellung von — mit unveränderlicher Brenndauer. Torgauer Act.-Ges. vormals Adolf Rabitz, Torgau. 24. 4. 01.

### Eingetragene Warenzeichen.

2. 53 891. **Acetozone** für Arzneimittel, insbesondere Antiseptica. Ralph H. Page, Detroit, V. St. A. A. 20. 3. 1902. E. 1. 5. 1902.
2. 54 081. **Angiomim** für Heilmittel. Dr. M. Neumann, Berlin. A. 7. 4. 1902. E. 15. 5. 02.
2. 53 766. **Assecurin** für Arzneimittel. Dr. H. Müller, Saalfeld a. S. A. 1. 2. 1902. E. 25. 4. 1902.
2. 54 085. **Cocainol** für schmerzstillende Arzneimittel und pharmaceutische Präparate. Chemisches Institut Dr. J. Lewinsohn, Berlin. A. 7. 4. 1902. E. 15. 5. 1902.
- 20b. 53 777. **Cuerotol** für technische Öle und Fette, insbesondere Lederöl. Hayen & Co., Hamburg. A. 6. 11. 1901. E. 25. 4. 1902.
11. 54 123. **Monotal** für Arzneimittel, Desinfectionsmittel, Conservierungsmittel, Theerfarbstoffe und chemische Präparate, die in der Färbereitechnik oder für photographische Zwecke Anwendung finden. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. A. 1. 3. 1902. E. 20. 5. 1902.
2. 53 739. **Tragol** für ein pharmaceutisches Präparat. M. Gundau, Berlin. A. 24. 1. 1902. E. 24. 4. 1902.